

Fintech ÜberseeHub integriert fino-Vertragserkennung

Ein Artikel von red | 09.06.2022 - 11:46



Der ÜberseeHub entwickelt Banking-Lösungen, die helfen das Thema Finanzen für Menschen einfacher zu machen: Nutzer erhalten in wenigen Minuten eine transparente Übersicht über ihre finanzielle Situation. Beide Produkte sind Open-Banking-Lösungen bei denen Bausteine aus dem „fino-Cockpit“ eine tragende Säule sind.



Der ÜberseeHub entwickelt Banking-Lösungen, die helfen das Thema Finanzen für Menschen einfacher zu machen. Dazu gehören die beiden Finanz-Apps „MANNI – Dein Finanzcoach“ sowie die „Baufi-App“. Nutzer von MANNI beziehungsweise der Baufi-App erhalten in wenigen Minuten eine transparente Übersicht über ihre finanzielle Situation.

Beide Produkte sind Open-Banking-Lösungen bei denen Bausteine aus dem „fino-Cockpit“ eine tragende Säule sind. MANNI und Baufi-App sind unter dem Logo der Sparkasse

Bremen im Einsatz und seit 2020 beziehungsweise 2021 am Markt. Darüber hinaus bietet der ÜberseeHub die Apps als White-Label-Lösungen an, so dass Banken, Sparkassen, Versicherungen oder andere Interessierte ihr Produktportfolio um diese erweitern können.

Analyse von Kontotransaktionen als Basis

Bei der Konzeption der App MANNI suchte der ÜberseeHub unter anderem eine Lösung zur automatisierten Vertragserkennung. Andrea Klanke, Geschäftsführerin des ÜberseeHubs, erläutert: „Eine gute Vertragserkennung ist das Herzstück unserer Finanz-Apps. Bei MANNI ist sie die Basis, um die eigenen Finanzen besser in den Griff zu bekommen. Bei der Baufi-App ist die Vertragserkennung Bestandteil für die Erstellung einer vollautomatisierten Baufinanzierungsbestätigung.“



Dennis Wöltje, Geschäftsführer des ÜberseeHub

Für ihre Banking-Lösungen hat sich der ÜberseeHub 2020 nach geeigneten Lösungen umgeschaut und stieß hierbei auf das Fintech fino mit Sitz in Kassel, das mit fino-Cockpit eine entsprechende Lösung zur Vertragserkennung, die auf Machine-Learning-Algorithmen basiert, anbietet. fino hat 2015 den ersten automatisierten Kontowechselservice auf den Markt gebracht und verfügt somit über langjähriges Know-how hinsichtlich der Erkennung von Transaktionen. „Das ist ein großes Asset, was sich auch bei unseren Testläufen bestätigt hat“, so Dennis Wöltje, ebenfalls Geschäftsführer des ÜberseeHubs. „Darüber hinaus sind die Lösungen aus dem fino-Cockpit durch offene APIs nahtlos integrierbar, sodass wir uns dazu entschieden haben, mit fino zu kooperieren.“

Aus sämtlichen Buchungen identifiziert die Kontoanalyse aus dem fino-Cockpit Verträge beziehungsweise wiederkehrende Einnahmen und Ausgaben. Diese Verträge werden in der MANNI-App für die Nutzer übersichtlich mit Logos und Kategorien aufbereitet. Wie in einer professionellen Finanzberatung analysiert MANNI die aktuelle finanzielle Situation und gibt Tipps, um diese mit individuellen Maßnahmen zu optimieren ist, zum Beispiel zum Kosten sparen oder Geld anlegen. Für die vollständige Digitalisierung der Beratung sind unterschiedliche Vergleichsplattformen und ein unabhängiger Versicherungsmakler integriert.

Integration in die die Baufi-App der Sparkasse Bremen



Andrea Klanke, Geschäftsführerin des ÜberseeHubs

Aufgrund der guten fino Vertragserkennung, wurde diese ebenfalls in die Baufi-App der Sparkasse Bremen integriert. Die Applikation ermittelt auf Basis der erkannten Verträge, wie beispielsweise Gehalts- und Mieteneinnahmen, Kreditraten und privaten Krankenkassenbeiträgen den monatlichen Kapitaldienst. Hiermit war die Sparkasse Bremen erste Anbieterin eines vollständig digitalen Baufinanzierungszertifikats. Von der Registrierung bis zu Ausstellung der Baufinanzierungsbestätigung dauert es nicht länger als fünf bis zehn Minuten, ohne dass die Nutzer selbst Daten eingeben müssen. Also alles sehr bequem und flexibel für Nutzer – und eine gute Unterstützung für die Berater.

Großer Vorteil für die Nutzer von MANNI und Baufi-App: ein professionelles Beratungs-Team ist immer zur Stelle. Die Kunden entscheiden, ob sie eine persönliche Beratung in Anspruch nehmen möchten. Telefonisch, per E-Mail oder direkte Terminbuchungen - die Kontaktaufnahme zum Beratungs-Team ist direkt aus der App möglich. Damit sind die Apps Wegbereiter einer neuen hybriden Beratung.

Beide Lösungen bietet der ÜberseeHub als White-Label-Lösung an. Mit individuellen Parametern, angepasstem Corporate Design und dem Betrieb in einer eigenen Infrastruktur liefert der ÜberseeHub die Lösung als Software as a Service (SaaS). „Interessierte erhalten von uns ein Rundum-sorglos-Paket“, erklärt Andrea Klanke.

Partnerschaft auf Augenhöhe

Um weitere Ideen erfolgreich im Markt zu platzieren, stehen ÜberseeHub und fino seit Beginn der Zusammenarbeit im engen Austausch. Aleksandar Jeremic, Geschäftsführer von fino digital sagt hierzu: „Wir freuen uns sehr über die Kooperation mit dem ÜberseeHub. Die Zusammenarbeit bestätigt einmal mehr, dass unsere modular aufgebauten Software-Lösungen einen Mehrwert für unsere Partner schaffen, weil sich die Module sinnvoll und nahtlos in bereits bestehende Produkte integrieren lassen. So tragen wir gemeinsam dazu bei, dem Endkunden das Leben leichter zu machen. Gleichzeitig lernen wir durch das Feedback der Anwender kontinuierlich, wie wir unsere Lösung weiter optimieren können.“



Aleksandar Jeremic, Geschäftsführer von fino digital

Über ÜberseeHub: Das Unternehmen ÜberseeHub ist im Jahr 2019 aus einem Joint Venture der Sparkasse Bremen und team neusta hervorgegangen. Die Sparkasse Bremen zählt heute mit einer Bilanzsumme von rund 11,5 Milliarden Euro zu den Top 10 der knapp 400 deutschen Sparkassen. Die team neusta – the digital family vereint unter einem Dach 28 Gesellschaften aus der Techbranche mit dem Kerngeschäft in der Entwicklung und Umsetzung komplexer Software-, Mobile- und E-Commerce-Lösungen sowie der entsprechenden Beratung.



Ähnliche Artikel



PSD Bank Nürnberg setzt auf automatisierte Datenkontrollen

Effiziente Prozesse sind seit jeher ein wichtiges Ziel der PSD Bank Nürnberg. Einige Bereiche, wie etwa die Wertpapiermarktfolge, erwiesen sich dabei jedoch trotz aller Bemühungen lange Zeit als... [Mehr lesen ...](#)



"Hyper Least Privilege ist die Grundlage von Zero Trust"

Worauf es ankommt, wenn Unternehmen sicher Cloud-Dienste nutzen wollen, warum Zero Trust mit Least Privilege dabei absolut entscheidend ist und wie optimale Datensicherheit mit einem Safe im im... [Mehr lesen ...](#)



Use Cases für Location Based Services

Mobile Lösungen bieten die Chance Daten und Informationen einfach und schnell zu erfassen sowie diese in vorhandene oder innovative Prozesse einzubinden. Die Nutzung und Einbindung der Daten sind... [Mehr lesen ...](#)



FEMALE FINANCE Denken wie ein FinTech

Künstliche Intelligenz, Analytik, Plattformlösungen und datenbasiertes Decision Management sind die Erfolgsfaktoren für einen kundenorientierten Ansatz. Retailbanken können ihren Datenvorsprung mit... [Mehr lesen ...](#)

Meistgelesene Artikel

ADVERTORIAL
Sicher einloggen ohne Token oder Passwort

PSD Bank Nürnberg setzt auf automatisierte Datenkontrollen

FEMALE FINANCE
Denken wie ein FinTech

KI-Regulierung

Die EU will der Technologie Grenzen setzen, was halten Sie davon?

- Freie Bahn für KI - Regulierung bringt nichts
- Regulierung wird nie alle Problemfelder abdecken
- Höchste Zeit, dass es einen gesetzlichen Rahmen gibt

Abstimmen

